

## 179. Im Güterschuppen des Hafens.

1. **Wißt** ihr, daß manche Städte einen großen Hafen haben? Ich war neulich einmal an einem solchen Hafen. O, was kann man da alles sehen! Gleich links geht es steil ins Wasser, da liegen Schiffe, die all' die Waren bringen, und rechts: die Güterzüge, die die Waren holen, und dazwischen: die Dampfkranen, die mit ihrem langen Arm in die Schiffe unten und in die Züge oben hineinreichen können. Da war ein freundlicher Mann in einer grünen Uniform — ein Zollbeamter — mit einem großen Bündel Papiere unter dem Arm; den fragte ich, ob er mir ein wenig von all den Gütern und Waren erzählen könnte. Aber er sagte, er hätte noch sehr viel zu rechnen, ich dürfte aber 'mal in den großen Güterschuppen hineinsehen, der hinter den Eisenbahnzügen steht.

Da drinnen wurde eine Unterhaltung geführt von lauter weitgereisten Leuten. Es sprachen nur die, welche weiter als aus Deutschland kamen, die anderen hörten aufmerksam zu. Die Pflastersteine rührten sich zuerst. „Es ist eigentlich merkwürdig,“ sagten sie, „daß man uns von Schweden her übers Meer führt, damit wir hier mit Füßen getreten werden. Wir glaubten, es höher in der Welt zu bringen. Warum dürfen wir nicht als glatte, blanke Säulen Häuser tragen, warum dürfen wir nicht Gräber schmücken?“

„Ja, es ist gut, wenn man nicht zuviel erwartet,“ erwiderten die schwarzen Steinkohlen in der Ecke, „wir kommen aus England und blicken recht betrübt in die Zukunft. Wir wissen, daß es bald mit uns aus sein kann.“

Über diese Engländer in der Ecke wunderte ich mich nun eigentlich. Was sollte zu denen unsere gute deutsche Steinkohle sagen! Freilich, die Leute brauchen viele, viele Kohlen, oft mehr, als in Deutschland zu haben sind.

2. Da waren auch ein paar Säcke; die machten sich sehr breit. Der eine hatte ein kleines Loch, das ihm noch sehr gefährlich werden konnte; aus dem sahen weiße Bohnen heraus; die waren sehr stolz, obgleich sie genau so aussahen wie unsere im Garten; aber sie kamen aus Südamerika und hatten eine sehr weite Reise gemacht, auf die sie sich etwas einbilden konnten. Sie hatten die ganze Zeit Begleitung gehabt von einigen Säcken Salpeter; aber nun mußten sie sich wohl bald trennen.